

## Kunstharz und Aquarium

### 1. Das Material und seine Vorteile

Sie möchten eine Rückwand oder Landschaften für Ihr Aquarium selbst gestalten?

Mit Epoxidharz können Sie Ihre Objekte aus Holz, Styropor, Metall, Spachtelmasse oder Kunststoff wasserdicht versiegeln. Auch Glasscheiben können damit verbunden werden.

Epoxidharz gibt nach dem Aushärten keine chemischen Substanzen mehr ab und schädigt weder die Tiere noch wird das Wasser verunreinigt.



Epoxidharze lassen sich ebenfalls einfärben (siehe Verarbeitungshinweis „Kunstharz richtig einfärben“) oder härten glasklar aus. Die Oberfläche wird glatt und vollkommen hart.

### 2. Unsere Empfehlung

Unser Epoxidharz Epox4305 mit dem Härter313 ist ein Universal-System für Beschichtungen, Klebe- und Spachtelmassen, außerdem ist es hervorragend zum Tränken von Glas-, Aramid- und Kohlenstofffasern geeignet. Es besitzt eine sehr gute Haftung auf Holz, Metall, Beton, Styropor und GFK. Dieses Epoxidharz hat eine niedrige Viskosität, ist lösemittel- und füllstofffrei. Es zeichnet sich durch gute Tränkungseigenschaften und sehr gute Chemikalienbeständigkeit aus. Ein weiterer Vorteil unseres Epoxidharzes Epox4305/Härter313 ist seine gute Lichtbeständigkeit und es härtet klebfrei und klar aus. Diese Harz-Härter-Kombination ist sehr vergilbungs- und verkreidungsarm.



### 3. Die Vorbereitungen

Der Untergrund muss trocken, sauber und fettfrei sein! Wir empfehlen daher die Oberfläche anzuschleifen und mit Aceton zu entfetten.

**Mit Aceton behandelte Teile immer 2-3 Stunden Ablüften lassen.**

Bei Epoxidharzen sollte die Verarbeitungstemperatur zwischen 20-30°C liegen, nicht unter 10°C. Die relative Luftfeuchtigkeit sollte nicht über 70% liegen.

### 4. Hinweise

Wir empfehlen Ihnen vorab Versuche auf Tauglichkeit für Ihr Vorhaben durchzuführen! Mischen Sie nur kleine Mengen Harz an um die Verarbeitungszeit nicht zu überschreiten. Beim Epoxidharz Epox 4305 mit dem Härter 313 ist die Verarbeitungszeit (bei 20°C) ca. 40min. Bevor Sie ihr Bauteil im Wasser versenken muss es vollständig ausgehärtet sein. Nur dann ist es ungiftig. Beim Epoxidharz Epox 4305 mit dem Härter 313 ist die Aushärtezeit (bei 20°C) ca. 24 - 36 Stunden. Um die Eigenschaften noch zu verbessern, können Sie Ihr Bauteil wärmebehandeln (Tempern: 1h bei Raumtemperatur, dann 5h bei 50°C und danach noch 5h bei 70°C). Achten Sie hierbei unbedingt auf die Temperaturbeständigkeit Ihres Grundmaterials.

## 5. Zur Verarbeitung

Das Mischungsverhältnis (100 Teile Harz / 50 Teile Härter) ist zwingend genau einzuhalten und nur durch genaues Abwiegen zu erreichen.

Beim Mischen erzielen Sie nur durch Umtopfen (in einen zweiten Becher langsam umfüllen) und intensives aber langsames, ruhiges Rühren (Wichtig: abstreifen vom Rand des Mischbechers) eine homogene blasenfreie Masse.



Sie können Epoxidharz mit einem Pinsel oder einer Laminierwalze auftragen. Wollen Sie mehrere Schichten auftragen, sollten Sie nass auf klebrig arbeiten um ein Anschleifen nach dem Aushärten zu vermeiden. Auch ein Aufsprühen ist möglich. Beachten Sie die Verarbeitungszeit von ca. 40min.

Um das Bauteil einsetzen zu können muss es jetzt 24-36 Stunden aushärten. (Siehe 4. Hinweise)

## 5. Arbeitsschutz

Beim Verarbeiten von Kunstharzen sollten Sie immer Schutzhandschuhe, Schutzbrille und Atemschutz tragen. Beachten Sie die Sicherheits- und Gefahrenhinweise in den Sicherheitsdatenblättern.



**Sollten Sie Fragen haben,  
zögern Sie nicht und kontaktieren uns.  
Unser Team hilft Ihnen gerne weiter.  
Telefon 035341-47469  
E-Mail: [info@phd-24.de](mailto:info@phd-24.de)**



[www.phd-24.de](http://www.phd-24.de)

Diese Informationen entsprechen unseren heutigen Kenntnissen und Erfahrungen.

Wir geben sie jedoch ohne Verbindlichkeit weiter. Sie sollen über unsere Produkte und deren Anwendungsmöglichkeiten informieren und haben somit nicht die Bedeutung, bestimmte Eigenschaften der Produkte oder deren Eignung für einen konkreten Einsatzzweck zuzusichern und sind keine vollständige Gebrauchsanweisung. Änderungen im Rahmen des technischen Fortschritts und der betrieblichen Weiterentwicklung bleiben vorbehalten. Die Anwendung und Verarbeitung unserer Produkte auf Basis unserer Anleitungen erfolgen außerhalb unseres Einflusses und liegen ausschließlich im Verantwortungsbereich des Anwenders. Der Anwender ist nicht davon befreit, die Eignung und Anwendungsmöglichkeiten für den vorgesehenen Zweck zu prüfen. Für Verbesserungsvorschläge und Hinweise auf Fehler sind wir dankbar.

Stand 02/2017